ADB-Artikel

Karl August von *Nassau-Weilburg*, zweiter Sohn des Grafen Johann Ernst und der Marie Polyxena von Leiningen-Hartenberg, geboren am 17. Septbr. 1685, † am 9. Novbr. 1753. Vortrefflich erzogen, gelangte er nach dem am 27. Febr. 1719 erfolgten Tode des Vaters zur Regierung, welche|wegen mehrfacher für das Land heilsamer Verordnungen und eingreifender Reformen, z. B. auf geistlichem Gebiet, rühmlichst anerkannt wird. Er nahm die von dem Kaiser dem walramischen Stamme des Hauses Nassau schon 1688 erneuerte Fürstenwürde erst 1737 an. Verehelicht war er von 1723—50 mit Auguste Friederike Wilhelmine von Nassau-Idstein. Es hinterblieben eine Tochter und als Regierungsnachfolger ein Sohn, *Karl Christian*.

Literatur

J. G. Hagelgans, *Nassauische Geschlechtstafel des Walram. Stammes*, 1753. C. D. Vogel. *Beschreibung des Herzogthums Nassau*, 1843.

Autor

Joachim.

Empfohlene Zitierweise

, „Karl August“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1882), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften